



Ein riesiger Sonnenbarsch von über einer Tonne Gewicht im Mittelmeer gefangen

Ein riesiger Sonnenbarsch wurde am Donnerstag, den 14. Oktober, vor der spanischen Enklave Ceuta im Mittelmeer gefangen. Der Koloss wog mindestens eine Tonne.

Die Bilder sind ebenso beeindruckend wie atemberaubend. Ein Sonnenbarsch von 2,90 m Länge und 3,20 m Breite wurde in einem Fischernetz vor der spanischen Enklave Ceuta im Norden Marokkos gefunden.

Der riesige Fisch wog mindestens eine Tonne, aber es ist unmöglich, sein genaues Gewicht zu bestimmen, da das Messgerät, mit dem der Koloss gewogen werden sollte, beim Wiegen zerbrach. Das Höchstgewicht der Waage lag bei einer Tonne.

? Nos llegan más imágenes del pez luna que han estudiado investigadores de la US → <https://t.co/HJul9Bg3oU>

?El ejemplar, de más de 1.000 kg, fue localizado en aguas de Ceuta atrapado en las redes de una almadraba. Pudo ser liberado y devuelto al mar.
pic.twitter.com/bilvKx7Wn3

— unisevilla (@unisevilla) October 15, 2021

Wissenschaftler kamen zur Begutachtung

Als Reaktion auf die beeindruckende Entdeckung der Fischer wurde ein Team von Wissenschaftlern der spanischen Universität Sevilla entsandt, um DNA-Proben des Seeungeheuers zu nehmen.

Der Fisch wurde dann von den Wissenschaftlern freigelassen. Der Verzehr von Sonnenbarschfleisch ist in der Europäischen Union streng verboten, da die Art als gefährdet gilt. Sonnenbarsche sind die schwersten Fische mit Gräten, die es gibt. Der vor der Küste Marokkos gefangene Fisch ist noch weit davon entfernt, den Rekord eines vor der Küste Japans gefangenen Sonnenbarsches zu übertreffen, der über 2.300 Kilo wog.